



Laufzeit:	Jan 2021 - Dez 2023, Nachhaltigkeitsjahr bis Dez 2024
Finanzierung:	Landesmittel des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration BW (MSGI), Förderung durch Stiftung für gesundheitliche Prävention BW aus Mitteln der Gesetzlichen Krankenversicherung gemäß § 20a SGB V; Eigenmittel der Kreise (Enzkreis, Landkreis [LK] Böblingen, Ostalbkreis)
Handlungsfeld:	Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten
Zielgruppe:	Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung
Setting:	Kommune

## Ziele des Vorhabens

**Output: Kursangebot** für Kleingruppen - je neun Workshops (Dauer: 1,5h)

- Trainerinnen und Trainer mit eigener Migrationserfahrung finden, ausbilden, stärken und begleiten
- Co-Trainerinnen und Co-Trainer mit fachlichem Hintergrund finden, weiterbilden, stärken und begleiten
- Teilnehmende (TN) für Kurse gewinnen
- Evaluation der Kurse und Supervision

**Outcomes** der Kurse:

- Das individuelle psychosoziale Wohlbefinden der TN erhöht sich.
- Die solidarische Gruppenerfahrung stärkt die TN.
- Psychoedukation und praktische Übungen erhöhen die Gesundheitskompetenz der TN.
- Die TN lernen das lokale psychosoziale Hilfesystem kennen bzw. werden im Bedarfsfall von Co-Trainerinnen und Co-Trainer an die richtige Stelle geleitet.

**Impacts** auf alle Zielgruppen (auch andere):

- Praktische Gesundheitskompetenz transkulturell sensibel vermitteln (Theorie und Übungen)
- Psychosoziale Prävention und Stärkung der Resilienz, sowohl individuell als auch in Familien, Beziehungen, Communities
- Bessere Integration und Teilhabe, Empowerment der TN und der Trainerinnen und Trainer
- Für Co-Trainerinnen und Co-Trainer: Lernfeld Transkulturalität erschließen
- Für Ämter, Projektpartnerinnen und Projektpartner etc.: den WHO-Großthemen „Migration“ und „Mental Health“ mit ermächtigendem Ansatz begegnen - nicht nur für die, sondern mit den Menschen (sowie sektorenübergreifend, LK-kooperativ, agil, etc.)

## Kurzbeschreibung

**2017:** Amtsärztin stellt seit Asylkrise 2016 Versorgungslücke unter Geflüchteten und Migrantinnen und Migranten fest ([Benson-Martin et al., 2017](#)), das Thema wird in der Kommunalen Gesundheitskonferenz aufgegriffen

**2017 ff:** Recherche nach Interventions-Möglichkeiten zeigt: im EU-Ausland gibt es Programme mit Peer-geleiteten Gruppen, Mind-Spring hätte gute Passung – daraufhin Pilot in Pforzheim/Enzkreis (unterstützt durch AOK)

**2020:** Förderantrag an MSGI und Stiftung für gesundheitliche Prävention BW durch drei kooperierende LK: Enzkreis (Gesundheitsamt), Böblingen und Aalen (Ämter für Migration und Integration).

**2021:** Projekt startet mitten in Pandemie: dennoch 15 Kurse in den drei LK, Strukturaufbau durch kreisübergreifende und kreisintern angesiedelte Koordinierungsstelle, internationaler Austausch

**2022:** Inhaltliche Weiterentwicklung, neue Zielsprachen durch Krieg gegen Ukraine, >25 Kurse, LK-Kooperationen ausgeweitet

## Fördernde Faktoren

- Chronisch wie akut: aktuelles Thema, ungedeckter Bedarf
- Konzept ist niedrigschwellig: wohnortnah, „low resource“, flexibel einsetzbar
- Transkultureller Ansatz und Empowerment wirkt: motivierte Trainerinnen und Trainer!
- Diverses Team mit Fachwissen und Erfahrung
- Hohe Akzeptanz in den teilnehmenden Ämtern
- Unterstützung durch MSGI & Stiftung
- Gute Zusammenarbeit im Team, mit Projektpartnerinnen und -partnern, ...
- Amtskontext: Zugang zu Unterkünften, vorhandene Ressourcen
- Agiles Vorgehen: Community of practice, kurze Wege, viel Vertrauen

## Hemmende Faktoren

- Programm-Adhärenz unter Geflüchteten: Bei existenziellen Sorgen stehen präventive Angebote und Gruppentreffen nicht im Fokus/Vordergrund
- „Community Building“ braucht Ressourcen
- Co-Trainerinnen und Co-Trainer sowie Kollegium: spätestens seit Kriegsbeginn in der Ukraine hohe Arbeitslast
- Prävention stand die vergangenen Jahre nicht im Fokus von Politik und Verwaltung
- Wenig Erfahrung/Erfahrungswerte bei empowernden, vielsprachigen und zugehenden Angeboten
- Interesse von Projektpartnerinnen und -partnern an Programm vorhanden, jedoch wenig finanzielle und personelle Ressourcen

## Wie geht es weiter?

**2023:** Verbreitung in BW durch neues Handbuch, eigene Website, Kurse in weiteren LK, Ausbildungskonzepte. Neue Zielgruppe: Mind-Spring Junior startet im LK Böblingen

**2024:** „Nachhaltigkeitsjahr“: Verstetigung des Programms geplant

## Weiterführende Informationen

[www.mind-spring.info](http://www.mind-spring.info) – Basisinfos, bald mehr und mehrsprachig

<https://praeventionsstiftung-bw.de/foerderung/projekte/mind-spring>

<https://www.enzkreis.de/mind-spring>

<https://www.lrabb.de/start/Service+ +Verwaltung/mindspring.html>

Zum Weiterlesen:

<https://www.baff-zentren.org/publikationen/>

<https://www.leopoldina.org/publikationen/detailansicht/publication/traumatisierte-fluechtlinge-schnelle-hilfe-ist-jetzt-noetig-2018/>

<https://respond-study.org/>

## Kontakt:

Konstantin Orizaris

konstantin.orizaris@enzkreis.de

07231/308-9763